

„Glückselig, die ihre Kleider waschen, damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen!“

„KURZNACHRICHTEN“

Off.
22.14



1. Michael Spivak mit Polizist
2. Margarete Wolff—Purim Feier

Gäste-Projekt: Über die letzten Monate haben wir immer wieder Überlebende aus dem ganzen Land aufgenommen. Sie kommen für eine Woche zu uns zur Erholung. Der Herr hat dieses Projekt sehr gesegnet. Manche dieser Gäste bleiben dann in Verbindung mit uns und besuchen das Ner Yaakov — Zentrum immer wieder zu festlichen Anlässen!

Konferenz in Yad Va Shem: Im Frühjahr gab es eine Konferenz in Yad Va Shem, wo auch die Leiter von Holocaustorganisationen verschiedener Länder teilnahmen. Mit vielen dieser Leiter durfte ich letztes Jahr in Russland und Finnland sein. Es war so ein freudiges Wiedersehen! Allerdings gab es auch eine traurige Sache. Pavel aus St. Petersburg und Mischa aus Minsk baten mich sie zu Alexander zu bringen, der gerade im Krankenhaus lag. Diese drei Männer überlebten zusammen das Ghetto in Minsk und wir kennen Alexander, weil er ein paar Jahre in Ner Yaakov gewohnt hat. Das traurige war, dass Alexander bei unserem Besuch nicht mehr bei Bewusstsein war und ein paar Tage später starb.

Felix Lipsky und Moisey Ockerman besuchten uns: Moisey und Felix nahmen auch an dieser Konferenz teil und waren zu Gast in Ner Yaakov. Wir machten Ausflüge und hatten gute Gemeinschaft. Felix kenne ich schon seit Mitte der 90-er Jahre, als wir Überlebenden in Minsk besuchten. Er war damals der Leiter der Holocaustvereinigung in Belarus. Heute leben er und auch Moisey mit ihren Familien in Deutschland.

Holocaust-Erinnerungstag 2011: Sehr dankbar nahmen wir die Einladung der israelischen Polizei an, die uns zu einer Gedenkfeier zum Anlass zur Erinnerung an die Opfer des Holocausts einluden. Dieser Tag ist besonders schwer für die Überlebenden, trotzdem kamen sie früh zu Ner Yaakov und gemeinsam verbrachten wir den Vormittag mit den Polizei-Offizieren. Diese jungen Polizisten haben sich rührend um die älteren Menschen gekümmert, so das eine von ihnen sogar sagte: „Inge, ich gehe mit guten Gefühlen nach Hause!“ Dies sind sehr erstaunliche Worte, besonders für diesen speziell schweren Tag. Wir danken unserem Herrn für den Segen den er gab, Euch für Eure Gebete und wir segnen diese jungen Polizisten und ihre Familien.

10-jähriges Jubiläum: Im März wurde Ner Yaakov zu einer Feier des 10-jährigen Bestehens der Vereinigung für Holocaustüberlebende in Hadera eingeladen. Letztes Jahr waren die Leiter mit ihren Frauen für eine Woche in Ner Yaakov und seither einwickelte sich eine gute Freundschaft. Zusammen mit Sabine Wiech, die uns für einige Wochen half, fuhren wir nach Hadera und durften an dieser Feier teilnehmen.

Frau Margarete Wolff: Frau Wolff lebt weiterhin in Berlin, kommt aber jedes Jahr für ein paar Tage zu uns. Es ist uns eine Freude, dass sie sich in Ner Yaakov ‚zu Hause‘ fühlt. Gemeinsam feierten wir das Purimfest.

Ausflug ins Mamila Einkaufszentrum: Freunde aus Deutschland verwöhnten uns und luden uns ein, eine Gruppe Holocaustüberlebender in ein schönes Cafe zu bringen. So sind wir mit einigen der älteren Menschen und einer langjährigen Freundin von Ner Yaakov aus USA in ein schönes Cafe in der Mamila-Mall. Die Stimmung war echt wunderbar! Es hat uns allen gut getan. Vielen Dank! ...es gäbe noch viel mehr zu berichten, aber soviel für heute. Ihr seht - es wird uns nicht langweilig!



*„Gehet durch die enge Pforte!
...denn eng ist die Pforte
und schmal der Weg,
der zum Leben führt!“
Matth. 7:13-14*

1. Konferenz in Yad Va Shem
2. Jubiläumsfeier: 10-jähriges Bestehen der Holocaust - Organisation in Hadera
3. Felix Lipsky + Moisey Ockerman besuchen uns
4. Gruppe Überlebender und Freunde aus USA im Mamila Einkaufszentrum

4